

Liebherr-Aerospace erweitert industrielle Kompetenzen durch die Übernahme von GIT Galvanoplastie Industrielle Toulousaine

Liebherr-Aerospace Toulouse SAS hat das Unternehmen GIT Galvanoplastie Industrielle Toulousaine SAS (GIT SAS) erworben, das auf die Oberflächenbehandlung von Teilen für die Luftfahrt spezialisiert ist. Die Übernahme und Integration in die Firmengruppe Liebherr erfolgte am 15. März 2024. Das Unternehmen wird in Kürze umbenannt und als Liebherr-Aerospace Coatings SAS registriert.

Am 15. März 2024 hat die Liebherr-Aerospace Toulouse SAS, das Kompetenzzentrum für Klimatisierungs- und Wärmemanagementsysteme von Liebherr, das Unternehmen GIT Galvanoplastie Industrielle Toulousaine SAS übernommen.

Das Unternehmen mit Sitz in Cugnaux, in der Nähe von Toulouse (Frankreich), ist auf die Oberflächenbehandlung und das Auftragen von Flüssiglacken auf verschiedene Materialien für die Luftfahrtindustrie spezialisiert. 2023 erzielte GIT SAS einen Umsatz von 8 Mio. € und beschäftigte mehr als 80 Mitarbeitende.

„Mit der Übernahme von GIT Galvanoplastie Industrielle Toulousaine SAS erweitern wir unser Portfolio mit der Oberflächenbehandlung um eine Schlüsselkompetenz. Dabei bauen wir auf das Know-how der GIT-Mitarbeitenden, d. h. der zukünftigen Beschäftigten von Liebherr-Aerospace Coatings SAS.

Neben den industriellen Kapazitäten erwerben wir hochmoderne Verfahren, die unser eigenes Wachstum sowie das unserer Kunden unterstützen. Diese Übernahme erfolgt weniger als drei Monate nach der Übernahme von SIBI SAS in Montauban, einer Tochtergesellschaft der KEP Technologies Group, und der Gründung unserer Tochtergesellschaft Liebherr-Aerospace Montauban SAS. Beide Akquisitionen sind Beleg unserer Ambitionen und langfristigen Vision, den wachsenden Anforderungen des Luftfahrtsektors gerecht zu werden und unsere Präsenz in der Region Okzitanien zu konsolidieren“, erklärte François Lehmann, Chief Financial Officer von Liebherr-Aerospace & Transportation SAS und Geschäftsführer der Liebherr-Aerospace Toulouse SAS.

Quelle:

Liebherr Press Release 28 March 2024

Robin Hayes selected to lead Airbus in North America

Airbus SE (stock exchange symbol: AIR) has announced that C. Jeffrey Knittel is retiring as Chairman and Chief Executive Officer of Airbus Americas, Inc. effective June 3, 2024, after serving as the region's top executive since 2018. He will remain with Airbus through a transition period. Robin Hayes, former CEO of JetBlue Airways, has been selected to succeed him.

Hayes brings 35 years of global aerospace leadership to Airbus having served in a series of senior executive roles at British Airways over the course of his 19-year tenure, and JetBlue, where he was CEO for nine years. From 2020 to 2022, Hayes was Chair of the IATA's Board of Governors, where he championed the association's commitment to achieve net zero carbon emissions by 2050. Hayes will report to Airbus CEO Guillaume Faury.

“I am delighted to welcome Robin to Airbus,” said Airbus CEO Guillaume Faury. “Together with the leadership team we’re looking forward to having Robin and his vast industry experience onboard to further deliver on our strategic objectives for the region across all the Airbus businesses and further grow our North American footprint. I want to thank Jeff for his many contributions to Airbus’ success over the years, and I wish him all the best for a well deserved retirement.”

As Chairman and CEO, Hayes will lead the commercial aircraft business, and will have responsibility for coordination among the company’s helicopters, space and defense businesses in North America. The region has more than 10,000 Airbus employees across 50 sites. Additionally, Airbus spends \$15 billion annually with more than 2,000 U.S. suppliers in over 40 states.

“After some time off, I am excited and energised to join Airbus and build on the incredible success in the region. I have known Jeff and the Airbus team for well over a decade and I believe they have done a terrific job leading Airbus in the Americas. It is an honour for me to take up this opportunity to be part of the Airbus team,” said Hayes. “Airbus’ commitment to safety and decarbonisation is incredibly important to me personally, and I am both motivated by and committed to contributing to the Airbus purpose to pioneer sustainable aerospace.”

During Knittel’s tenure, Airbus has grown its presence in the Americas and expanded its industrial and manufacturing footprint, doubling the region’s commercial aircraft deliveries. Knittel brought 40 years of aviation finance, leasing and manufacturing experience to Airbus, previously serving as President of CIT Aerospace and CIT Transportation Finance.

“My time at Airbus has been a privilege and I am immensely proud of what the team has accomplished during our time together. We significantly increased revenues, grew market share and expanded our presence and operational footprint across all three Airbus businesses,” said Knittel. “The future is bright for Airbus in the region, as it is well-positioned to continue on its growth trajectory. Robin’s vast aviation experience, depth of knowledge and industry relationships make him the right choice at the right time to lead the organisation into the future in line with the Company’s global ambition. I look forward to watching the team reach new heights under Robin’s leadership.”

Quelle:

Airbus Press Release 22 April 2024

Diehl Aviation: Drei Finalisten im Rennen um die begehrten Crystal Cabin Awards

Wenn am 28. Mai die Crystal Cabin Awards in Hamburg verliehen werden, wartet Diehl Aviation gespannt auf die Ergebnisse. Drei vielversprechende Innovationen haben es in die Endrunde geschafft.

Der Crystal Cabin Award zählt zu den renommiertesten Auszeichnungen der Luftfahrtindustrie und würdigt herausragende Innovationen in Flugzeugkabinen, die die Zukunft des Fliegens prägen werden. Die Preise werden jedes Jahr in acht Kategorien auf der Aircraft Interiors Expo (AIX) in Hamburg verliehen. Aus 72 Innovationen hat die Jury nun jeweils drei Finalisten pro Kategorie für die Endrunde ausgewählt.

Mit diesen Finalisten hofft Diehl Aviation, zumindest einen Award zu erhalten:

Wellbeing Zone

Die Wellbeing Zone des Qantas-Projekts Sunrise definiert Komfort neu und setzt neue Maßstäbe für alle Passagiere auf Ultra-Langstreckenflügen. Wissenschaftlich konzipiert, um auf Flüssigkeitszufuhr, Ernährung, langes Sitzen, Jetlag und Nachhaltigkeit einzugehen, überwindet diese einzigartige Zone die Grenzen der Reiseklassen. Qantas und Diehl Aviation leisten Pionierarbeit mit einer leichten, energieeffizienten Lösung für komfortable Ultra-Langstreckenflüge von bis zu 22 Stunden. Der geräumige Bereich an Tür 3 im Flugzeug zwischen Economy und Premium Economy Klasse mit seitlichen Anlehnbügel bietet Platz zum Aufstehen und Dehnen und erhöht das Wohlbefinden der Passagiere. Eine spezielle Selbstbedienungsstation bietet einen berührungslosen Wasserspender sowie Snacks und Getränke, die speziell für die Flüssigkeitszufuhr und Erfrischung ausgewählt wurden. Ultradünne Glastüren, moderne Beleuchtung, Vakuumisolation und innovative Fertigungsmethoden reduzieren Gewicht und Platzbedarf der Wellbeing Zone erheblich.

ECO Bracket

Diehl Aviation und 9T Labs arbeiten gemeinsam an einer bahnbrechenden Innovation: Die ECO Bracket. Dabei handelt es sich um eine ultraleichte Halterung, die aus recycelten thermoplastischen Verbundwerkstoffabfällen hergestellt wird. Durch ein fortschrittliches Herstellungsverfahren bietet die ECO Bracket eine optimale Lastverteilung und kombiniert eine hervorragende mechanische Leistung mit Kosteneffizienz, wobei der Schwerpunkt auf ökologischer Nachhaltigkeit liegt. Dieser innovative Upcycling-Prozess ermöglicht eine beeindruckende Gewichtsreduzierung von 50 Prozent und eine ebenso bemerkenswerte Senkung der Produktionskosten um 50 Prozent.

ECO Sidewall

Das innovative, ökoeffiziente Konzept einer Seitenwand von Diehl Aviation setzt einen neuen Standard in der nachhaltigen Luftfahrt. Als erste ihrer Art beinhaltet die ECO Sidewall bahnbrechende Technologien und ebnet den Weg für eine revolutionäre Generation von umweltfreundlichen Kabinenkonstruktionen. Diehl Aviation hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben und durch den Einsatz von Leichtbaumaterialien und innovativem Design eine bemerkenswerte Gewichtsreduzierung von 10 Prozent im Vergleich zum aktuellen Stand der Technik bei Seitenwänden erreicht. Dies reduziert nicht nur den CO₂-Fußabdruck der ECO Sidewall in der Produktionsphase um 19 Prozent, sondern verbessert auch die Treibstoffeffizienz, was zu einer 10-prozentigen Reduzierung der CO₂-Emissionen im Flug führt.

Quelle:

Diehl Press Release 18 April 2024

Das Ticket zur Fraport-Karriere: Neues Rekrutierungsbüro im Terminal 1 eröffnet
Neues Konzept beim Flughafenbetreiber Fraport vereinfacht die Jobsuche und Bewerbungsprozesse

Fraport geht neue Wege in der Personalgewinnung und eröffnet im Terminal 1 des Flughafens Frankfurt ein Rekrutierungsbüro: Als zentrale Anlaufstelle direkt vor Ort ermöglicht das Rekrutierungsbüro unter dem Namen „Fraport Job Terminal“ Interessierten, sich unkompliziert über die vielfältigen Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten im Fraport-Konzern zu informieren und bietet die Chance, sich sofort zu bewerben.

Das „Walk-in“-Konzept lädt Besucherinnen und Besucher ein, spontan und ohne Terminvereinbarung in die Welt der Fraport-Karrieren einzutauchen. Erfahrene Recruiterinnen und Recruiter beantworten alle Fragen zu den vielfältigen beruflichen Möglichkeiten im Fraport-Konzern und beraten dazu. Interessierte können zudem direkt vor Ort ihre Bewerbung für eine der offenen Stellen einreichen. Neben dem persönlichen Kontakt wird das Fraport Job Terminal regelmäßig als Veranstaltungsort für Bewerbungstage – etwa für Flugzeugabfertiger - dienen. An diesen Tagen können Interessierte mit Beschäftigten der Fraport sprechen und sich über den Berufsalltag austauschen. Um einen realistischen Einblick in die Arbeit auf dem Vorfeld zu gewinnen, können Besucherinnen und Besucher in einem Simulator das Fahren auf dem Vorfeld testen.

„Persönlicher Kontakt macht den Unterschied – gerade beim Bewerbungsprozess. Deshalb schaffen wir mit dem Fraport-Job-Terminal eine erste Anlaufstelle für alle, die sich für eine Karriere bei Fraport interessieren“, sagt Julia Kranenberg, Arbeitsdirektorin der Fraport AG. „Wir suchen eine Vielzahl motivierter neuer Kolleginnen und Kollegen in den unterschiedlichsten Berufsfeldern. Wir möchten zeigen, dass Fraport eine Welt der Möglichkeiten ist – und das beginnt mit einem Willkommen im Herzen unseres Flughafens in Frankfurt.“

Das Fraport Job Terminal befindet sich im Terminal 1, Abflughalle C (in der Nähe des Besucherzentrums) und ist ab dem 24. April von Montag bis Mittwoch und freitags von 10 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zu den Karrieremöglichkeiten bei Fraport sowie zu künftigen Veranstaltungen finden Sie unter www.jobs-fraport.de.

Quelle:

Fraport Press Release 24 April 2024

Über Helsing

Wir haben eine Mission

Helsing wurde gegründet, um unsere demokratischen Werte und offene Gesellschaft zu schützen. Ganz gleich, wo auf der Welt. Die Freiheit, sich frei zu äußern und das eigene Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten, sind Privilegien, die es zu schützen gilt.

Verteidigung ist eine Herausforderung auf digitaler Ebene geworden. Daher legen wir als reines Software-Unternehmen unseren Fokus auf die Entwicklung fortschrittlicher Software-Architektur und KI-Algorithmen, die unsere Demokratie schützen.

Wir arbeiten eng mit Streitkräften, Ministerien, Behörden und Partnern aus der Industrie zusammen, um die Fähigkeiten vorhandener Hardware zu verbessern. Unsere Produkte

kommen zum Beispiel bei Programmen zur Nachrüstung von bestehenden Verteidigungssystemen und bei der KI-Befähigung neuer Hardware-Programme zum Einsatz.

Quelle:
Helsing

IAI – Where Courage Meets Technology

In a fast-evolving world, where adversaries constantly challenge national defense, you need experienced and skillful allies to rely on. A trusted partner, courageous and innovative to deliver the capabilities you need and afford. That's IAI – Where Courage Meets Technology.

A leader in defense, aerospace, and commercial markets, IAI leverages state-of-the-art technology and decades of combat-proven experience delivering solutions to your national defense and security challenges.

Delivering large turnkey projects, IAI acts as a prime contractor, subcontractor, and team members in dozens of large programs for the aerospace, land, sea, and cyber domains and multi-domain applications.

We offer a vast portfolio producing air and missile defense, unmanned aerial systems (UAS), ground robotics, precision-guided weapons, and loitering munitions. We deliver special-mission aircraft, modernize military aircraft and helicopters, and convert passenger jets into cargo aircraft through modification, conversion, and system integration. Our technology expertise features systems and solutions from reconnaissance satellites and radars to all aspects of command, control, and communications, computing and cyber, intelligence, surveillance, and reconnaissance systems (C5ISR).

Four Groups – A Wealth of Solutions

ELTA Systems

IAI's radar, intelligence, and electronic systems house, ELTA Systems offers a broad range of electronic systems-of-systems for air and space, land, naval, and homeland security applications. These capabilities are based on the solutions developed for C5ISR (ISTAR), Early Warning & Control (AEW&C), Electronic Surveillance (SIGINT/ELINT/COMINT) and countermeasures (C-UAS), Fire Control, Self-Protection, and Self-Defense, with specific specialization in AI, Cyber, and robotics.

Systems Missiles & Space

All activities related to missile systems run under the Systems, Missiles, and Space Group. These activities include air and missile defense systems, offensive and defensive naval systems, surface-to-surface missiles, and loitering munitions. The group also oversees IAI's space operations, including the initiation, design, development, delivering, and operations of dozens of observation and communication satellite systems, associated ground control stations, mission centers, and launchers.

Military Aircraft

Backed by decades of innovation and combat-proven experience with unmanned aerial systems (UAS), as a pioneer and world leading provider of unmanned aerial systems. IAI's Military Aircraft Group combines state-of-the-art technology and knowhow with hands-on field experience, offering innovative UAS solutions for land-based, aerial and the maritime domains, brand names that have earned worldwide reputation for excellence and reliability. Some of the group's legacy activities are currently managed under the Aviation Group and Golan Industries.

Aviation

The Aviation Group covers the full spectrum of technologies and capabilities for the design, integration, testing, certification, manufacturing, marketing, and product support of manned and unmanned aircraft – from business jets to the conversion of passenger jets, cargo planes, aerostructure assemblies, and parts. The group also provides comprehensive maintenance services (MRO Services) for aircraft, engines, and components - including heavy maintenance, modifications, upgrades, conversions, and development programs, all with minimal downtime.

This plethora relies on proprietary know-how, technologies, systems, and components developed throughout IAI's four business groups. Our industry expert teams work in synergy with IAI's excellence center for aerospace engineering, providing the full range of capabilities to design, develop, and certify new air vehicles. They provide engineering, upgrade, and conversion services to aircraft types - manned or unmanned, military, and commercial planes.

IAI Groups are working in full collaboration to provide you with the most comprehensive solutions for all domains.

Quelle:

IAI

Lockheed Martin Australia and the Department of Defence Sign Strategic Partnership Head Contract to Advance Australia's Integrated Air and Missile Defence Capability

Lockheed Martin Australia signed a landmark AUD\$500 million contract with the Department of Defence to build Australia's future Joint Air Battle Management System under project - AIR6500 Phase 1 (AIR6500-1). This system will provide Defence with an advanced integrated air and missile defence capability, using next-gen technologies, to combat high-speed threats.

Stewarded by Defence and Lockheed Martin Australia, AIR6500-1 will be built in Australia by Australians. A significant majority of the AIR6500-1 program workshare will be allocated across Australian industry to develop and deliver this strategic, national endeavour.

Under AIR6500-1, an eight-year strategic partnership will generate important economic benefits, including over 230 new jobs across Adelaide, Williamstown and Canberra. Career opportunities include high value STEM roles such as engineering, software development, cyber, and project management.

A further 300 in-direct jobs will be created in Australia’s air and missile defence supply chain and provide opportunities for Australian industry to benefit from a global \$83B export market. Lockheed Martin Australia is also investing in the establishment of a National Integrated Air and Missile Defence Ecosystem to support Defence.

“We are honoured to be the Australian Defence Force’s strategic partner and lead the delivery of AIR6500-1. At the core of this 21st Century Security, joint all-domain system is Australian industry,” said Erika Marshall, vice president, C4ISR, Lockheed Martin Rotary and Mission Systems.

“Together with the Department of Defence, we are harnessing the ingenuity found in Australian small-to-medium enterprises, industry primes and academia to build a transformational capability that will establish Australia’s Defence Force as one of the most highly advanced in the world.”

Ahead of the AIR6500-1 contract signing, Lockheed Martin Australia developed an Operator Evaluation System for the Joint Air Battle Management System. This was delivered ahead of schedule and on budget. Using this system, Defence’s air battle managers can access a secure test environment to provide feedback on AIR6500-1’s design and functionality. This feedback will inform future development activities.

Lockheed Martin Australia and New Zealand’s Chief Executive, Warren McDonald commended Defence and Lockheed Martin Australia’s AIR6500 Team on achieving this historic strategic partnership.

“AIR6500-1 will give Australia and our allies a greater level of connectivity and interoperability to counter current and future air and missile threats.” He added, “In a contested and fast-moving environment, AIR6500-1 will give decision makers more time to consider and respond to a situation – time in these circumstances is a precious commodity.”

Quelle:

Lockheed Martin Press Release 24 April 2024

NAV CANADA and CAE form partnership to train Air Traffic Controllers and Flight Service Specialists

- *CAE to deliver initial training for air traffic controllers and flight service specialists at the new Air Traffic Services Training Centre in Montreal.*
- *Partnership increases training capacity at NAV CANADA across the country and is expected to support the training for over 500 additional students by 2028.*

NAV CANADA and CAE today announced that they have signed a strategic agreement to increase training capacity for crucial air traffic services professionals. Under this first-of-its-kind partnership in Canada, CAE instructors will deliver initial training for Flight Service Specialists and Air Traffic Controllers using NAV CANADA’s training curriculum and courseware. The first classes will begin in the fall of 2024 at a new purpose-built Air Traffic Services Training Centre on CAE’s campus in Montreal.

This agreement leverages the expertise of two Canadian industry leaders to innovate and address future air traffic management requirements. As the world's largest aviation training provider, CAE is uniquely positioned to work hand in hand with NAV CANADA, the second-largest Air Navigation Service Provider (ANSP) worldwide, to develop a highly proficient workforce and ensure the safety and efficiency of the air traffic system. The partnership will provide additional training capacity as NAV CANADA continues to fully deliver existing training programs from its training units across the country.

“With this partnership, and through the overall modernization of our training programs, NAV CANADA will deliver long-term benefits to Canada by preparing for continued growth in demand for air travel, building resilience to respond to emerging customer needs and supporting the fluidity of the country's supply chains while accelerating access to high-paying jobs that support the Canadian economy,” said Raymond G. Bohn, President and CEO, NAV Canada.

“With CAE's extensive background in advanced training delivery and modern learning sciences, our partnership with NAV CANADA is a natural extension of our business and core mission to make the world a safer place,” said Marc Parent, CAE's President and CEO.

“Moreover, as the leading provider of civil aviation training worldwide, CAE understands the importance of effective workforce development and the challenges posed by the increased demand for highly skilled people throughout the aviation sector.”

This partnership will generate new career opportunities at both companies. NAV CANADA is building a pipeline of air traffic services professionals by recruiting over 500 additional students by 2028 who will be trained by CAE. CAE is recruiting training centre staff to deliver training in line with Transport Canada's requirements and CAE's rigorous standards of training excellence.

As NAV CANADA turns to CAE to supplement its training needs, its current Flight Information Regions (FIR) school delivery is ongoing with full force and continues to offer all specialties and on-the-job training. All students who will qualify at CAE will be meeting the same curriculum, level of standards, and threshold testing as students trained at NAV CANADA.

Quelle:

CAE Press Release 16 April 2024

Boeing CEO Message to Employees: Taking Action to Strengthen Safety and Quality

Boeing President and CEO Dave Calhoun shared the following message with all employees today, as the company reported first-quarter results:

Team,

Although we report first quarter financial results today, our focus remains on the sweeping actions we are taking following the Alaska Airlines Flight 1282 accident.

This started with taking responsibility and immediately and transparently supporting the National Transportation Safety Board in their investigation and the Federal Aviation Administration on their audit and oversight actions. We supported our customers in safely returning their airplanes to service, and concurrently launched significant steps to strengthen quality and safety.

Importantly, the foundation of our work is listening to our people. Since Jan. 5, more than 70,000 of you have participated in Quality Stand Downs across more than a dozen Boeing sites. From those, we've received more than 30,000 ideas on how we can improve. And this year, we've seen more than a 500% increase in employee Speak Up submissions compared to 2023. We are taking all ideas collected and prioritizing them as we further enhance our factory disciplines and overall quality standards. Our people know better than anyone the actions we must take to improve, and we are listening and acting on their feedback.

We are leaving no stone unturned and are making significant progress. That includes training, tooling, factory equipment, work instructions, inspection procedures, compliance checks, travelled work controls, incentive structures, employee listening, culture improvement and much more. These are just some of the areas where we are driving enduring change, investing and taking comprehensive actions.

We are using this period, as difficult as it is, to deliberately slow the system, stabilize the supply chain, fortify our factory operations and position Boeing to deliver with the predictability and quality our customers demand for the long term. As these efforts begin to take hold, we're seeing early signs of more predictable, stable and efficient cycle times in our 737 factory, and expect this will continue to slowly improve.

Near term, yes, we are in a tough moment. Lower deliveries can be difficult for our customers and for our financials. But safety and quality must and will come above all else. We are absolutely committed to doing everything we can to make certain our regulators, customers, employees, and the flying public are 100 percent confident in Boeing. While I have shared my plans to step down as CEO around the end of this year, I will be focused every day on seeing that commitment through.

There is a lot of work in front of us, but we remain fully confident in our future. While this effort will slow our recovery timing, we are starting to see these proof points that we'll begin to stabilize and improve performance moving forward.

Demand across our portfolio remains incredibly strong. By the end of this year, we will have largely delivered our 737 and 787 inventory, effectively shutting down our two shadow factories. Our commercial business will be more stable. Our defense business will be progressing toward more historical levels of performance. And our services team will continue to deliver exceptional results for our customers. Most importantly, we will have embedded all of the important lessons we've learned this year.

So, despite the recent challenges, let's not lose sight of the progress we have made; of what we are capable of achieving together; and the important role we play in our world. A Boeing airplane safely takes off or lands just about every second of every day. Our men and women in uniform rely on Boeing when it matters most, and they depend on our products to help them come home safely every day. Next month, we'll be sending astronauts to the space station and returning them safely back to earth in our Starliner space capsule.

The work we do matters; it makes a difference. Over the last several months, I've had the opportunity to speak with many of our frontline team members. I continue to be impressed by the pride you take in your work; your commitment to getting things done the right way; and your willingness to raise your hands and offer ideas for how to do things better.

You are why I'm so confident in our future. Together we will ensure that Boeing is the company the world needs, and the one that we are all proud to work for every day.

Thank you,

Dave

Quelle:

Boeing Press Release 24 April 2024

MTU Aero Engines AG schließt Schuldscheindarlehen über 300 Millionen Euro ab

Die MTU Aero Engines AG hat erfolgreich ein Schuldscheindarlehen über 300 Millionen Euro abgeschlossen. „Wir freuen uns über das starke Interesse der Investoren. Die Offerte war zweieinhalbfach überzeichnet“, sagte Finanzvorstand Peter Kameritsch. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das ursprüngliche Emissionsvolumen von 200 Millionen Euro auf 300 Millionen Euro aufgestockt. Das Schuldscheindarlehen teilt sich in zwei Tranchen ein: 161 Millionen Euro mit einer Laufzeit von drei Jahren und 139 Millionen Euro mit einer Laufzeit von fünf Jahren.

Kameritsch: „Die Mittelaufnahme dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.“ Die rund 50 Investoren des Schuldscheindarlehens sind überwiegend Sparkassen sowie nationale und internationale Banken. Arrangiert wurde die Finanzierung von der Bayerischen Landesbank und der Landesbank Baden-Württemberg.

Quelle:

MTU Press Release 24 April 2024